



FortbildungsProgram Inklusive Bildung 2017

Geschäftsbereiche Wohnen und Werkstätten



HERAUSGEBER

Caritas Wohnen im Erzbistum Paderborn gem. GmbH
Karl-Heinz Vogt · Geschäftsführer
Caritas Werkstätten im Erzbistum Paderborn gem. GmbH
Klaus-Heiner Kaufmann · Geschäftsführer
Waldenburger Straße 11
33098 Paderborn
T 0 52 51 28 89 0
F 0 52 51 28 89 19 0
E-Mail: info@cww-paderborn.de
www.cww-paderborn.de

Im Unternehmensverbund des Caritas Wohn- und Werkstätten im Erzbistum Paderborn e. V.
(CWW Paderborn)

KOORDINATION Ute Dohmann-Bannenberg, Martina Degen
REDAKTION Ute Dohmann-Bannenberg, Karla Bredenbals, Bettina Weinberg
FOTOS Ute Dohmann-Bannenberg
DRUCK CONZE DRUCK GMBH & CO. KG · www.conzedruck.de

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck nur mit Genehmigung.

Zur Vereinfachung der Schreibweise wird im Text überwiegend die männliche Schreibweise verwendet.
Wir gehen selbstverständlich von einer Gleichstellung von Frau und Mann aus und haben ausschließlich zur besseren und schnelleren Lesbarkeit die männliche Form verwendet.

In allen Fällen gilt jeweils die weibliche und männliche Form.
Die Texte sind in einfacher Sprache geschrieben.

Wir danken der Firma Playmobil für die Nutzung der Figuren.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wissen heißt, die Welt verstehen. Das hat vor über 100 Jahren schon Friedrich Wilhelm Weber gesagt.

Es ist egal, ob in der Arbeit oder im alltäglichen Leben: Es ist wichtig, sich zu informieren, was in der Welt und in unserem Land passiert.

Die Behinderten-Rechts-Konvention (BRK) zum Beispiel ist eine Forderung für mehr Rechte von Menschen mit Behinderung, die von vielen Ländern der Welt unterzeichnet wurde. Bei uns in Deutschland wird in diesen Monaten auf Grund der BRK über ein neues Gesetz entschieden, das mehr Teilhabe versprechen soll. Das Gesetz heißt: Bundes-Teilhabe-Gesetz. Und: Im Jahr 2017 sind Bundestags-Wahlen.

Beides hat Auswirkungen auf unser Leben. Beides sind Themen in unserem neuen Fortbildungs-Programm. Ein jeder ist gefordert, sich zu informieren und sich ein eigenes Bild zu machen.

Denn: Bildung hilft die Welt zu verstehen.

Karl-Heinz Vogt
Geschäftsführer

Klaus-Heiner Kaufmann
Geschäftsführer

Inhalts-Verzeichnis

Information zum inklusiven Programm

Inhalts-Verzeichnis	Seite	4
Was ist eine inklusive Fortbildung?	Seite	8
Helfen Sie uns beim Lernen?	Seite	9
Wie melden Sie sich an?	Seite	11
Inklusive Bildung ist für alle!	Seite	11
Sie haben Fragen zu den Fortbildungen?	Seite	13
Interesse an Begleitung – der FUD	Seite	14
Wo finden Sie wichtige Informationen?	Seite	15

Politik | Menschen-Rechte

Die Rechte von Menschen mit Behinderung	Seite	16
Der Chef über mein Leben bin immer noch ich selbst!	Seite	18
Patienten-Verfügung, Vorsorge-Vollmacht und Testament	Seite	20

Ich geh wählen! –

Eine Informations-Veranstaltung

Seite 22

Bundes-Teilhabe-Gesetz –

Was ist denn das?

Seite 24

Was ist ein Hilfe-Plan?

Seite 26

Gesellschaft | Religion

E-Mail, Facebook und WhatsApp – sich
mitteilen durch die neuen Medien

Seite 28

In den Schuhen des Anderen

Informationen zu einem Rollen-Tausch

Seite 30

Rentner haben keine Zeit! Oder bietet
der neue Lebens-Abschnitt viele

Möglichkeiten und freie Zeit?

Seite 32

In schweren Zeiten nicht allein! –

Wer soll an meiner Seite sein?

Seite 34

Drei Tage im Kloster

Seite 36

Geh doch mit. Ein inklusiver Pilgerweg
von Paderborn nach Köln Seite 38

Inklusive Pilgertage – Unterwegs
auf dem sauerländischen Jakobsweg Seite 40

Gesundheit | Ernährung

Achtsamkeit – Mein Körper und ICH Seite 42

Wissen, wo Gutes (Essen und Trinken)
drin steckt ... Seite 44

Die Drei- bis Fünf-Minuten-Pause Seite 46

Richtig entspannen in der Pause Seite 48

Yoga Seite 50

Herzinfarkt und Schlaganfall –
Es kommt auf jede Minute an! Seite 52

Berufliche Bildung

Verhalten im Notfall Seite 54

Brandschutz Seite 56

Erste Hilfe kurz gefasst Seite 58

Information zu den Angeboten

Die Referentinnen und Referenten

Seite 60

Die Orte inklusiver Bildung

Seite 62

Für Ihre Notizen

Seite 63

Was ist eine inklusive Fortbildung?

Inklusive Fortbildung bedeutet:

Alle Menschen lernen gemeinsam.

Alle Menschen mit all ihren Unterschieden.

Mit unterschiedlichen Bedürfnissen im Leben
und beim Lernen.

Menschen mit Behinderung und

Menschen ohne Behinderung.

Junge Menschen und alte Menschen.

Für alle gilt Lebens-langes Lernen.

Was ist Lebens-langes Lernen?

Das Leben stellt Menschen immer wieder
vor neue Herausforderungen.

Eine neue Herausforderung ist zum Beispiel:

- In eine neue Wohnung zu ziehen.
- Eine neue Arbeit.
- Etwas Neues kennen zu lernen.

Um etwas Neues zu tun, muss Neues gelernt werden.

Auch Erwachsene tun etwas Neues.

Das bedeutet Lebens-langes Lernen.

Was sollten Sie wissen?

Die Fortbildungen sind in leichter Sprache.
Nicht jedes Wort lässt sich in leichter Sprache schreiben und sagen.
Dann wird das Wort erklärt.

Was ist noch wichtig?

Menschen können von anderen Menschen lernen.
Auch wir wollen lernen.
Inklusive Fortbildungen gibt es noch nicht sehr lange.
Wir freuen uns, wenn Sie mitmachen.

Helfen Sie uns beim Lernen?

Am Ende der Fortbildungen bekommen Sie einen Fragebogen.
Ihre Antworten sind für uns wichtig.
Dadurch werden inklusive Fortbildungen besser.

Was müssen Sie tun?

Wir haben 12 Fragen aufgeschrieben.
Unter jeder Frage sind 3 Bilder.
Bitte machen Sie ein Kreuz auf dem Bild,
das am besten passt.

Die Bilder bedeuten:



Das trifft immer zu.
Ich bin sehr zufrieden.



Das trifft manchmal zu.
Ich bin manchmal zufrieden.



Das trifft gar nicht zu.
Ich bin überhaupt nicht zufrieden.

Was können Sie noch tun?

Möchten Sie aufschreiben, was Ihnen wichtig ist?
Dafür ist unter den Bildern Platz.

Wichtig: Es gibt keine richtigen oder falschen
Antworten.

Die Befragung ist anonym.
Das bedeutet: Sie müssen uns Ihren Namen nicht
sagen.

Und: Wir freuen uns auf Ihre Antwort.

Wie melden Sie sich an?

Sie können sich **telefonisch** anmelden.

Ihre Ansprech-Partnerin ist:

Ute Dohmann-Bannenberg

Telefon: 0 56 41 93 28 5

Sie können auch einen **Brief schreiben**:

Caritas Wohnen im HPZ St. Laurentius-Warburg

Ute Dohmann-Bannenberg

Stiepenweg 70, 34414 Warburg

Sie können auch eine **E-Mail schreiben**:

fortbildung@cww-paderborn.de

Inklusive Bildung ist für alle!

Wenn Sie zu wenig Geld haben, sprechen Sie uns an.

Ihre Ansprech-Partner sind:

Ute Dohmann-Bannenberg

Telefon: 0 56 41 93 28 5

E-Mail: fortbildung@cww-paderborn.de

Martina Degen

Telefon: 0 52 54 99 72 39

E-Mail: fortbildung@cww-paderborn.de

Was müssen wir wissen?

Nennen Sie bei der Anmeldung:

- Das Angebot.
- Die Buchstaben und Zahlen unter dem Angebot in dem roten Streifen.
- Ihren Namen.
- Ihre Straße.
- Ihren Wohnort.
- Ihre Telefonnummer.
- Wo Sie arbeiten und wie wir Sie dort erreichen können. Zum Beispiel: Einen Ansprechpartner auf der Arbeit, eine Telefon-Nummer und eine Mail-Adresse.

Wir müssen Sie erreichen können – bei Angeboten am Wochen-Ende auch zu Hause. Denn, es kann sein, dass:

- Es bei einem Angebot eine Warte-Liste gibt.
- Ein Angebot ausfällt.
- Es wichtige Informationen zu dem Angebot gibt. Zum Beispiel: Es wird eine Fahr-Gemeinschaft eingerichtet.

Sie haben sich angemeldet und können nicht teil-nehmen?

Sie haben sich angemeldet und können nicht teil-nehmen, weil:

- Sie krank geworden sind.
- Ein anderer Termin dazwischen gekommen ist.

Dann: Sagen Sie uns, dass Sie nicht teil-nehmen.

Denn: Oft gibt es eine Warte-Liste. Andere Personen können dann nach-rücken.

Noch wichtig: Gegen das Vergessen hilft, den Termin in den Kalender einzutragen.

Oder: Sie bitten eine Person, die Sie erinnert.

Sie haben Fragen zu den Fortbildungen?

Ihre Ansprech-Partner sind:

Ute Dohmann-Bannenberg

Telefon: 0 56 41 93 28 5

E-Mail: fortbildung@cww-paderborn.de

Martina Degen

Telefon: 0 52 54 99 72 39

E-Mail: fortbildung@cww-paderborn.de

Sie haben Interesse an einer Fortbildung und brauchen Begleitung?

Wir bieten ambulante und mobile Hilfen an. Die Betreuung ist in allen Alters-Phasen und Lebens-Phasen möglich und unabhängig von der Art der Behinderung. Die Angebote werden mit Ihnen gemeinsam besprochen und geplant.

Eine Betreuung ist am Abend, an den Wochenenden und in den Ferien möglich.

Die Angebote des Familien-Unterstützenden Dienstes können stundenweise oder tageweise erfolgen. Auch Hilfe an mehreren Tagen ist möglich. Der Familien-Unterstützende Dienst berät Sie kostenfrei. Wir bieten auch Haus-Besuche an.

Haben Sie Fragen dazu?

Ihre Ansprech-Partner sind:

Schirin Bockermann

Telefon: 0 52 54 99 60 15

E-Mail: s.bockermann@cww-paderborn.de

Lena Pellny

Telefon: 0 56 41 74 77 41 5

E-Mail: l.pellny@cww-paderborn.de

Wo finden Sie wichtige Informationen?



Bei diesem Bild steht immer der Name der Referenten.



Bei diesem Bild steht immer das Datum.



Bei diesem Bild steht immer die Uhr-Zeit.



Bei diesem Bild steht immer der Treff-Punkt.



Bei diesem Bild steht immer, wie viel Geld das Angebot kostet.

Die Rechte von Menschen mit Behinderung

Menschen mit Behinderung sollen mitreden können!
Menschen mit Behinderung sollen ihre Rechte kennen.

Dafür brauchen Menschen mit Behinderung Informationen.

Nur so kann Mitbestimmung und Mitwirkung zu dem Alltag von Betreuungs-Einrichtungen und Werkstätten selbstverständlich dazu gehören.

Wo aber stehen diese Rechte auf Mitbestimmung und Mitwirkung?

Menschen mit Behinderung haben Rechte durch:

- Die Behinderten-Rechts-Konvention.
- Das Wohn- und Teilhabe-Gesetz.
- Die Caritas-Werkstätten-Mitwirkungs-Verordnung.

Es gibt viele Informationen.

Und es gibt Möglichkeiten zu Gesprächen über die Rechte von Menschen mit Behinderung.

Zur Information

Höchstens 15 Teilnehmer

Was ist wichtig?



Der Referent ist:
Nicolas Schulz



Die Fortbildung ist am:
Dienstag, 9. Mai 2017



Die Fortbildung ist von:
9.00 Uhr bis 12.30 Uhr



Die Fortbildung ist in:
33104 Paderborn – Schloß Neuhaus
Merschweg 1 a



Die Fortbildung kostet:
5,00 €

Der Chef über mein Leben bin immer noch ich selbst!

Was bedeutet: Ich bestimme über mein Leben selbst?

Bedeutet es: Ich kann machen, was ich will?

Und bedeutet es: Ich kann selbst entscheiden,
was ich nicht will?

Woher weiß ich, was ich will?

Muss ich das erst lernen?

Und: Darf ich alles, was ich will, oder gibt es auch
Grenzen?

An diesem Tag steht die Bedeutung
der Selbstbestimmung im Mittelpunkt.

Und im Mittelpunkt steht: Das Recht auf
Selbstbestimmung und
die Grenzen der Selbstbestimmung.

Zur Information

Höchstens 20 Teilnehmer

Was ist wichtig?



Die Referenten sind:
Pierre Geerts,
Friedbert Krawinkel,
Herbert Ullmann



Die Fortbildung ist am:
Donnerstag, 29. Juni 2017



Die Fortbildung ist von:
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Die Fortbildung ist in:
33104 Paderborn – Schloß Neuhaus
Merschweg 1 a



Die Fortbildung kostet:
10,00 €

Patienten-Verfügung, Vorsorge-Vollmacht und Testament

Kennen Sie das? Die Frage: Wie geht es Ihnen?

Oft sagen wir: Gut!

Was aber ist, wenn Sie plötzlich krank werden?

Altern, Krankheit und Tod gehören zum Leben.

Manchmal denken wir an unser eigenes Leben.

Und manchmal denken wir dann an unseren Tod.

Wichtige Fragen muss jeder selber beantworten.

Menschen mit und ohne Behinderung.

Zum Beispiel: Wer soll für mich sprechen, wenn ich krank bin? Das wird in einer Vorsorge-Vollmacht und Patienten-Verfügung geregelt.

Oder: Wo sollen meine Sachen hin, wenn ich gestorben bin? Das wird in einem Testament oder Vermächtnis geregelt.

In dieser Fortbildung wird alles Wichtige über die Vorsorge-Vollmacht, die Patienten-Verfügung und das Testament oder Vermächtnis besprochen. Denn es ist wichtig! Jeder muss sich darüber selber informieren!

Was ist wichtig?



Die Referentin ist:
Monika Kriwet



Die Fortbildung ist am:
Freitag, 28. April 2017



Die Fortbildung ist von:
14.30 Uhr bis 17.30 Uhr



Die Fortbildung ist in:
34414 Warburg
Stiepenweg 70
Haus Bethlehem



Die Fortbildung kostet:
10,00 €

Ich geh wählen! –

Eine Informations-Veranstaltung

Wenn Sie die Politik in Deutschland mitbestimmen möchten, haben Sie verschiedene Möglichkeiten dazu. Eine davon ist: Wählen!

Im Herbst 2017 sind Bundes-Tags-Wahlen.

Mischen Sie sich ein!

Wir informieren über:

- Die Bundes-Regierung und den Bundes-Tag.
- Die Wahl und alles, was Sie darüber wissen sollten.
- Die Parteien und die Kandidaten.

Sie erfahren:

- Wie der Wahl-Zettel ausgefüllt wird.
- Was in der Politik entschieden wird.
- Wie Sie Politik mitgestalten können.

Was ist wichtig?



Die Referenten sind:
Friedbert Krawinkel,
Ute Dohmann-Bannenberg



Die **1. Fortbildung** ist am:
Samstag, 24. Juni 2017
Die **2. Fortbildung** ist am:
Samstag, 1. Juli 2017



Die Fortbildung ist jeweils von:
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr



Die **1. Fortbildung** ist in:
33104 Paderborn – Schloß Neuhaus
Merschweg 1 a
Die **2. Fortbildung** ist in:
34414 Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem



Die Fortbildung kostet:
5,00 €

Bundes-Teilhabe-Gesetz – Was ist denn das?

Deutschland hat die Behinderten-Rechts-Konvention im Jahr 2009 unterzeichnet. Damit hat sich Deutschland verpflichtet, sich für die Rechte der Menschen mit Behinderung besonders einzusetzen.

Das bedeutet auch: Bestehende Gesetze werden nun überprüft und verändert.

Das Ziel: Die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung soll sich verbessern.

Mit dem neuen Bundes-Teilhabe-Gesetz soll vieles besser werden.

Wir informieren:

- Was ist das Bundes-Teilhabe-Gesetz?
- Wie ist der aktuelle Stand?
- Für wen gilt das Bundes-Teilhabe-Gesetz?
- Was wird anders?

Natürlich ist auch Zeit für Fragen und ein Gespräch.

Was ist wichtig?



Die Referenten sind:
Friedbert Krawinkel,
Josef Meis



Die **1. Fortbildung** ist am:
Mittwoch, 5. April 2017

Die **2. Fortbildung** ist am:
Mittwoch, 12. April 2017



Die Fortbildung ist jeweils von:
18.00 Uhr bis 20.00 Uhr



Die **1. Fortbildung** ist in:

33104 Paderborn – Schloß Neuhaus
Merschweg 1 a

Die **2. Fortbildung** ist in:

34414 Warburg
Sternstraße 39



Die Fortbildung kostet:
5,00 €

Was ist ein Hilfe-Plan?

Wer in einem Wohnhaus einziehen möchte oder dort schon lebt, wird an Hilfe-Plan-Gesprächen teilnehmen.

Wie kann ich mich darauf gut vorbereiten?

Was ist ein Hilfe-Plan-Gespräch?

Wer kommt da alles hin?

Welche Fragen kann ich stellen?

Welche Unterstützung kann ich mir wünschen?

Wieviel Unterstützung brauche ich?

Wie kann man die Hilfen planen?

Wie kann ich die Hilfen mit planen?

Wie kann ich die Hilfen selbst mitbestimmen?

Was steht am Ende in dem Hilfe-Plan?

Wann wird der Hilfe-Plan geändert?

Die Schulung ist für Menschen mit Beeinträchtigung, die jetzt schon in einem Wohnhaus leben oder dort mal einziehen möchten.

Was ist wichtig?



Der Referent ist:
Josef Meis



Die Fortbildung ist am:
Dienstag, 14. Februar 2017



Die Fortbildung ist von:
13.30 Uhr bis 16.00 Uhr



Die Fortbildung ist in:
33104 Paderborn – Schloß Neuhaus
Merschweg 1 a



Die Fortbildung kostet:
5,00 €

E-Mail, Facebook und WhatsApp – sich mitteilen durch die neuen Medien

Der Computer und seine Funktionen im Internet sind oft mit vielen Gefahren verbunden. Im Alltag jedoch bieten E-Mails, Nachrichten über Facebook und WhatsApp aber auch große Vorteile. So kann zum Beispiel schnell und kostenlos mit Menschen auf der ganzen Welt gesprochen werden. Was aber sollte man wissen, damit keine Gefahr besteht?

In dieser Fortbildung erfahren Sie Wichtiges über:

- Wie schreibe ich eine E-Mail?
- Was muss ich bei Facebook beachten?
- Wie geht alles sicher?
- Was mache ich, wenn etwas schief läuft?

Das alles und noch viel mehr sind wichtige Themen bei dieser Veranstaltung. Alle Teilnehmer können gerne eigene Fragen rund um das Thema Mitteilungen mit den neuen Medien stellen. Alles Gelernte werden wir auch direkt am Computer ausprobieren.

Zur Information Höchstens 10 Teilnehmer

Was ist wichtig?



Der Referent ist:
Christian Möser



Die Fortbildung ist am:
Dienstag, 25. April 2017



Die Fortbildung ist von:
8.30 Uhr bis 12.30 Uhr



Die Fortbildung ist in:
33104 Paderborn – Schloß Neuhaus
Merschweg 1 a



Die Fortbildung kostet:
10,00 €

In den Schuhen des Anderen Informationen zu einem Rollen-Tausch

Ein Beirats-Mitglied fragte in die Runde: Weiß der eigentlich, wie ich mich fühle? Nein, woher denn, ist eine ehrliche Antwort.

Diese Frage steht im Mittelpunkt von: In den Schuhen des Anderen.

Das ist keine Fortbildung. Dies ist ein Rollen-Tausch. Das Ziel des Rollen-Tausch: Zwei Personen tauschen die Rollen. Das heißt: Der Betreute ist für eine Zeit der Betreuer. Und: Der Betreuer ist für eine Zeit der Betreute. Eine dritte Person begleitet beide dabei.

Alle Personen, die sich immer schon einmal gewünscht haben, die Rollen zu tauschen, sind eingeladen. Suchen Sie sich einen Partner und kommen Sie zu dem ersten Treffen. Beim ersten Treffen kommen die Personen, die bei dem Experiment mitmachen wollen. Ganz wichtig: Jeder bringt die Person mit, mit der er die Rolle tauschen möchte.

An diesem Tag werden wichtige Informationen und Regeln besprochen. Und: Es werden Termine abgesprochen. Es wird Spaß machen. Wir freuen uns auf interessante Erfahrungen.

Was ist wichtig?



Die Referenten sind:
Friedbert Krawinkel,
Pierre Geerts,
Ute Dohmann-Bannenber



Das erste Treffen ist am:
Dienstag, 21. November 2017



Die Fortbildung ist von:
9.00 Uhr bis 16.00 Uhr



Die Fortbildung ist in:
33104 Paderborn – Schloß Neuhaus
Merschweg 1 a



Die Fortbildung kostet:
keine Kosten

Rentner haben keine Zeit! Oder bietet der neue Lebens-Abschnitt viele Möglichkeiten und freie Zeit?

Plötzlich keine Zeit oder ganz viel freie Zeit?

Was tue ich mit der freien Zeit?

Habe ich schon überlegt, was mir Spaß macht?

Habe ich überlegt, was ich will?

Kann nichts zu tun, auch schön sein?

Mache ich mich auf den Weg und lerne nun andere Menschen kennen?

Die Antworten auf diese Fragen fallen nicht vom Himmel. Es ist gut, sich früh genug über die Zeit nach dem Arbeits-Leben Gedanken zu machen. An diesem Tag suchen wir gemeinsam auf diese Fragen eine Antwort.

Zur Information

Höchstens 20 Teilnehmer

Was ist wichtig?



Die Referenten sind:
Pierre Geerts,
Friedbert Krawinkel



Die Fortbildung ist am:
Donnerstag, 26. Januar 2017



Die Fortbildung ist von:
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Die Fortbildung ist in:
34414 Warburg
Sternstraße 39



Die Fortbildung kostet:
10,00 €

In schweren Zeiten nicht allein! – Wer soll an meiner Seite sein?

Im Leben gibt es nicht immer glückliche Zeiten.

Was ist, wenn einem auf dem Lebens-Weg Krankheit, Tod und Trauer begegnen?

In dieser Fortbildung beschäftigen uns Situationen, in denen Menschen das Gefühl haben:

- Ich bin getragen worden.
- Jemand war an meiner Seite.
- Aber auch: Ich habe mich alleine gefühlt.

Es werden Hilfen und Angebote der Unterstützung in solchen Lebens-Weg-Abschnitten vorgestellt.

Zum Beispiel:

- Der Kranken-Besuchs-Dienst.
- Der Hospiz-Dienst.
- Die Trauer-Begleitung.
- Die religiöse Begleitung.

Was ist wichtig?



Der Referent ist:
Manfred Wengler



Die Fortbildung ist am:
Donnerstag, 21. September 2017



Die Fortbildung ist von:
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Die Fortbildung ist in:
34414 Warburg, Stiepenweg 70
HPZ: Besprechungs-Raum im
medizinisch-therapeutischen Bereich



Die Fortbildung kostet:
10,00 €

Drei Tage im Kloster

Wir fahren in die Abtei Königs-Münster nach Meschede. Die Abtei ist ein Kloster.

Dort leben Männer, die Gott besonders nahe sein wollen. Die Männer heißen Brüder. Die Brüder treffen sich mehrmals am Tag in der Kirche des Klosters zum Gebet. Gemeinsam beten wir mit ihnen.

Bruder Benjamin Altemeier aus dem Kloster begleitet uns in den Tagen. Mit ihm lernen wir das Kloster kennen.

Und wir beschäftigen uns mit dem Thema: Ich bin Christ! Und Du?

Wir wohnen in dem Gast-Haus des Klosters.

Das Gast-Haus heißt OASE.

Dort schlafen wir in Doppel-Zimmern.

Die Bade-Zimmer sind auf dem Flur.

Ein behinderten-gerechtes Bad gibt es dort.

Wir bekommen Voll-Pension.

Haben Sie noch Fragen?

Die beantwortet Ihnen Ute Dohmann-Bannenberg.

Die Telefonnummer ist: 0 56 41 93 28 5.

Was ist wichtig?



Die Referenten sind:
Bruder Benjamin Altemeier,
Ute Dohmann-Bannenberg,
Jennifer Rohde



Die Abfahrt ist am:
Montag, 18. September 2017
Die Rückkehr ist am:
Mittwoch, 20. September 2017



Die Abfahrt ist:
9.30 Uhr
Die Rückkehr ist:
ungefähr um 18.00 Uhr



Unser Treffpunkt ist:
34414 Warburg
Stiepenweg 70
Haus Bethlehem



Die Tage im Kloster kosten:
Menschen mit Behinderung 65,00 €
Menschen ohne Behinderung 100,00 €

Geh doch mit. Ein inklusiver Pilgerweg von Paderborn nach Köln

Eine Gruppe macht sich auf den Weg von Paderborn auf alten Jakobswegen nach Köln.

Wir gehen immer einen Tag eine Strecke.

Dann treffen wir uns für den nächsten Weg einige Wochen später und gehen weiter.

Angesprochen sind Menschen mit und ohne Behinderung.

Jeder muss am Tag mindestens 15 km wandern können. Dabei trägt jeder einen kleinen Rucksack, in dem Getränke und etwas zu essen eingepackt ist. Eine Regen-Jacke sollte jeder mitnehmen.

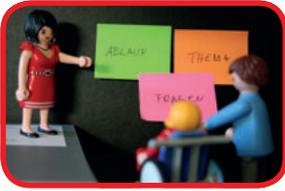
Wir machen auch Pausen. Dann gehen wir in ein Café, wenn wir an einem vorbei kommen. Dafür braucht jeder etwas Taschen-Geld.

Nach der Anmeldung bekommt jeder einen Brief. Darin steht, wann und wo wir uns treffen. Darin steht auch, was jeder einpacken und anziehen muss.

Zur Information

Höchstens 14 Teilnehmer

Was ist wichtig?



Die Referentin ist:
Anja Fecke



Die Fortbildung ist am:
Donnerstag, 11. Mai 2017
Mittwoch, 12. Juli 2017
Donnerstag, 12. Oktober 2017



Die Fortbildung ist von:
Wird den Teilnehmern jeweils
bekannt gegeben.



Die Fortbildung ist in:
Paderborn nach Etteln
Etteln nach Ahden
Ahden nach Siddinghausen



Die Fortbildung kostet:
keine Kosten

Inklusive Pilgertage – Unterwegs auf dem sauerländischen Jakobsweg

Durch das Gehen kommen Gedanken in Bewegung. Der Tag entschleunigt sich. Durch den Abstand kann sich jeder Zeit nehmen für wichtige Gedanken, für die im Alltag kaum Zeit bleibt. Die Seele kann tief durchatmen. Spirituelle Impulse begleiten unsere Gedanken. Wir machen uns gemeinsam auf den Weg, egal bei welchem Wind und Wetter. Wir machen uns Ge(h)danken.

Wir gehen weiter den Weg von Paderborn nach Köln. In Drolshagen steigen wir wieder in den Weg ein. Ziel wird Euskirchen sein. Wir benutzen öffentliche Verkehrsmittel. Bitte wetter-gemäße Kleidung und festes Schuhwerk bedenken sowie Verpflegung für den Weg mitbringen. Ein Picknick unterwegs ist eingeplant. Bei einer gemeinsamen Einkehr trägt jeder seine Kosten selber. Die Übernachtungs-Möglichkeiten sind einfach. Die Anreise zum Treffpunkt sowie die Abreise erfolgt individuell, Fahrgemeinschaften sind erwünscht. Die Pilgertage richten sich an Interessierte, die bereits an Pilgertagen teilgenommen haben.

Anmeldung bis: 2. Mai 2017

Was ist wichtig?



Die Referentin ist:
Anja Fecke



Die Fortbildung ist am:
Dienstag, 27. Juni 2017
bis zum
Donnerstag, 29. Juni 2017



Die Fortbildung ist von:
Wird den Teilnehmern
bekannt gegeben.



Die Fortbildung ist in:
Wird den Teilnehmern
bekannt gegeben.



Die Fortbildung kostet:
80,00 €

Achtsamkeit – Mein Körper und ICH

Achtsamkeit ist kein leichtes Wort.

Achtsamkeit bedeutet: Der Mensch hört achtsam und aufmerksam auf sich selbst.

Ein achtsamer Mensch weiß:

- Was fühlt sich gut an.
- Was fühlt sich nicht gut an.
- Es gibt Gefühle, die sich ändern.

Ein achtsamer Mensch spürt:

- Welche Situationen sich gut anfühlen.
- Welche Situationen nicht gut sind.

Ein achtsamer Mensch lernt zu tun, was ihm gut tut.

Darüber sprechen wir in dieser Fortbildung.

Zur Information

Höchstens 15 Teilnehmer

Was ist wichtig?



Die Referentin ist:
Karin Iserlohe



Die Fortbildung ist am:
Donnerstag, 22. Juni 2017



Die Fortbildung ist von:
10.30 Uhr bis 12.00 Uhr



Die Fortbildung ist in:
34414 Warburg
Stiepenweg 70
Haus Bethlehem



Die Fortbildung kostet:
5,00 €

Wissen, wo Gutes (Essen und Trinken) drin steckt ...

Gut und gesund essen – Was heißt das eigentlich?

Essen und Trinken soll Spaß machen.

Es soll schmecken und auch noch gesund sein.

Was ist mit leckeren Pommes und süßen Getränken?

Körner schmecken nicht wirklich, oder?

In diesem Seminar gibt es Informationen über gesunde Ernährung.

Und wir sprechen miteinander über gesundes Essen und Trinken.

Was bedeutet richtiges und gesundes Essen und Trinken für unseren Körper?

Und warum ist das wichtig?

Zur Information

Höchstens 25 Teilnehmer

Was ist wichtig?



Die Referentin ist:
Birgit Blumenschein



Die Fortbildung ist am:
Samstag, 28. Oktober 2017



Die Fortbildung ist von:
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Die Fortbildung ist in:
33104 Paderborn – Schloß Neuhaus
Merschweg 1 a



Die Fortbildung kostet:
10,00 €

Die Drei- bis Fünf-Minuten-Pause

Viele Menschen arbeiten im Sitzen.
Zum Beispiel am Schreib-Tisch.

Oft ist es viel Arbeit.
Dann ist die Arbeit sehr schwer.
Und man kann nicht mehr gut denken.
Und nicht mehr gut arbeiten.

Es hilft, kurze Pausen zu machen.
Dann kann man wieder besser arbeiten.
Das sagen Ärzte.

Kurze Pausen kann man an dem Arbeits-Platz
machen.

In dem Kurs lernen Sie, kurze Pausen zu machen.
Das tut uns gut.
Und wir bleiben gesund.
Und behalten Spaß an der Arbeit.

Die Fortbildung ist für Menschen, die viel im Sitzen
arbeiten.

Zur Information

Höchstens 10 Teilnehmer

Was ist wichtig?



Der Referent ist:
Jan Woollacott



Die Fortbildung ist am:
Donnerstag, 21. September 2017



Die Fortbildung ist von:
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Die Fortbildung ist in:
33104 Paderborn – Schloß Neuhaus
Merschweg 5
im Bewegungsraum



Die Fortbildung kostet:
5,00 €

Richtig entspannen in der Pause

Viele Menschen arbeiten.

Bei der Arbeit gibt es Pausen.

Pausen sind wichtig.

In einer Pause kann man sich entspannen.

Und neue Kraft tanken.

Das ist gesund.

Dafür gibt es Übungen.

In dem Kurs lernen Sie solche Übungen.

Die Übungen kann dann jeder in seiner Pause nach-machen.

Zur Information

Höchstens 10 Teilnehmer

Was ist wichtig?



Der Referent ist:
Jan Woollacott



Die Fortbildung ist am:
Donnerstag, 30. März 2017



Die Fortbildung ist von:
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Die Fortbildung ist in:
34414 Warburg
Stiepenweg 70
Haus Bethlehem, Multifunktionsraum



Die Fortbildung kostet:
5,00 €

Yoga – In Kooperation mit der VHS

Yoga ist keine Sport-Art!

Beim Yoga werden Körper-Übungen gelernt.

Die Körper-Übungen sind für mehr Ausdauer, Kraft und für das Gleich-Gewicht.

Bereits seit vielen Jahren bietet die Volkshochschule Diemel-Egge-Weser Kurse in der Laurentius-Schule in Warburg an.

Dort findet auch ein Anfänger-Kurs statt.

Ein Kurs bedeutet: Es findet über einen längeren Zeit-Raum einmal in der Woche statt.

Menschen mit und ohne Behinderung sind willkommen.

Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein Teil der Kosten von der Kranken-Kasse zurück gegeben.

Fragen Sie bitte vorher bei Ihrer Kranken-Kasse.

Bringen Sie mit:

Eine Decke, Kleidung für den Sport, eine Yoga-Matte.

Was ist wichtig?



Die Referentin ist:
Kerstin Czimmeck



Der Kurs beginnt am:
Freitag, 3. Februar 2017

Er ist 10 Mal.
Immer freitags.



Der Kurs ist immer von:
19.30 Uhr bis 20.45 Uhr



Der Kurs ist in:
34414 Warburg
Stiepenweg 70
Turn-Halle der Laurentius-Schule



Der Kurs kostet:
42,00 €

Herzinfarkt und Schlaganfall – Es kommt auf jede Minute an!

Herzinfarkt und Schlaganfall sind schwere Erkrankungen.

Wenn sie schnell erkannt werden, kann man wieder gesund werden.

Wenn sie nicht schnell erkannt werden, kann man daran sterben.

Es gibt Zeichen, die auf diese Krankheiten hinweisen.

Wenn man diese kennt, kann man schnell einen Arzt rufen.

So kann man anderen helfen.

Und so kann man sich selber helfen.

Zur Information

Höchstens 20 Teilnehmer

Was ist wichtig?



Der Referentin ist:
Karin Iserlohe



Die Fortbildung ist am:
Mittwoch, 13. September 2017



Die Fortbildung ist von:
10.30 Uhr bis 12.00 Uhr



Die Fortbildung ist in:
33104 Paderborn – Schloß Neuhaus
Merschweg 1 a



Die Fortbildung kostet:
5,00 €

Verhalten im Not-Fall

Helfen lernen – denn Helfen ist wichtig!

Wie schnell ist es passiert?

Jemand ist hingefallen und blutet am Kopf.

Oder blutet aus der Nase.

Jemand stürzt mit dem Fahrrad und ist verletzt.

Oder ist bewusstlos.

Was muss getan werden?

Inhalte des Angebotes sind:

- Not-Fälle erkennen und helfen.
- Not-Ruf.
- Wie helfe ich mir selbst?
- Was macht Angst und was macht Mut?
- Versorgung von kleinen Verletzungen.
- Antworten auf viele Fragen.

Zur Information

Höchstens 20 Teilnehmer

Was ist wichtig?



Der Referent ist:
Alexander Schubert



Die Fortbildung ist am:
Mittwoch, 15. November 2017



Die Fortbildung ist von:
10.30 Uhr bis 12.00 Uhr



Die Fortbildung ist in:
34414 Warburg
Sternstraße 39



Die Fortbildung kostet:
5,00 €

Brandschutz

Menschen mit und ohne Behinderung sprechen über das Thema Brandschutz.

Sie suchen Antworten auf folgende Fragen:

- Was bedeutet Brandschutz?
- Was sollte ich dazu wissen?
- Was für Zeichen gibt es im Alltag?
- Was bedeuten diese Zeichen und wo finde ich sie?
- Was kann ich tun, wenn es brennt?
- Was sage ich, wenn ich die Feuerwehr anrufe?
- Wie sieht ein Feuerwehr-Mann aus?

Zur Information

Höchstens 20 Teilnehmer

Was ist wichtig?



Die Referenten sind:
Johannes Hellmuth,
Jan-Philipp Jarosch



Die **1. Fortbildung** ist am:
Montag, 6. März 2017

Die **2. Fortbildung** ist am:
Mittwoch, 20. September 2017



Die Fortbildung ist jeweils von:
13.00 Uhr bis 16.00 Uhr



Die **1. Fortbildung** ist in:

33104 Paderborn – Schloß Neuhaus
Merschweg 1 a

Die **2. Fortbildung** ist in:

34414 Warburg
Sternstraße 39



Die Fortbildung kostet:
10,00 €

Erste Hilfe kurz gefasst – In Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz

Wir werden in dem Kurs einige Dinge über die Erste Hilfe lernen.

Zum Beispiel:

- Wie verhalte ich mich bei Not-Fällen?
- Wie rufe ich einen Kranken-Wagen?
- Wie lege ich einen Verband an?

Zur Information

Höchstens 20 Teilnehmer

Was ist wichtig?



Der Referent ist:
Joachim Rempke



Die **1. Fortbildung** ist am:
Freitag, 20. Januar 2017

Die **2. Fortbildung** ist am:
Freitag, 17. Februar 2017



Die Fortbildung ist jeweils von:
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr



Die **1. Fortbildung** ist in:

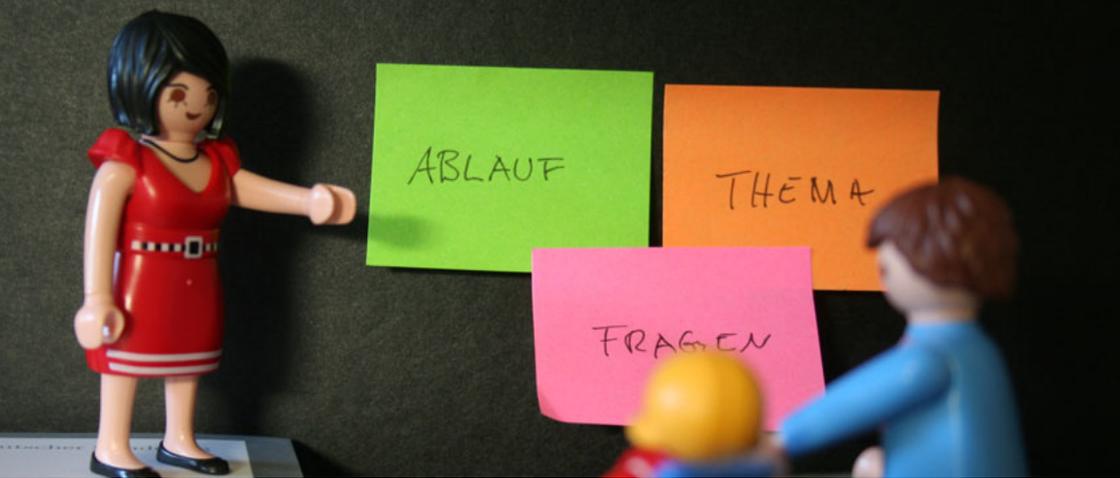
34414 Warburg
Sternstraße 39

Die **2. Fortbildung** ist in:

33104 Paderborn – Schloß Neuhaus
Merschweg 5



Die Fortbildung kostet:
10,00 €



Die Referentinnen und Referenten

Anja Fecke, Seelsorgerin im CWW Paderborn

Alexander Schubert, Gesundheits- und
Krankenpfleger

Birgit Blumenschein, Diätassistentin, Diplom-
Medizin-Pädagogin

Bruder Benjamin Altemeier OSB, Religionslehrer

Christian Möser, Dipl.-Sozialpädagoge und
Medienpädagoge

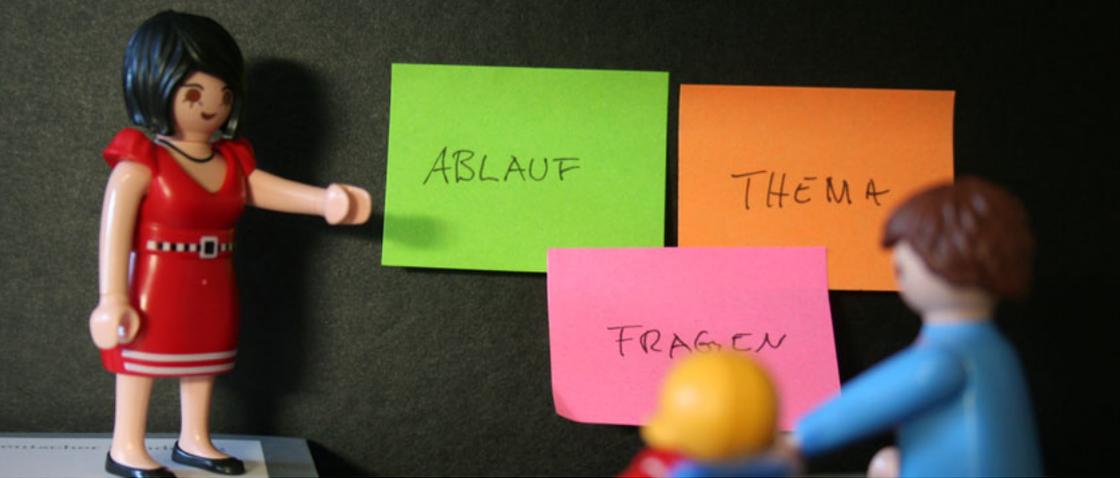
Friedbert Krawinkel, Pädagogische Leitung
Region Paderborn Nord

Herbert Ullmann, Experte in eigener Sache

Jan Woollacott, Heilerziehungs-Pfleger und
Entspannungs-Pädagoge

Jan-Philipp Jarosch, Heilerziehungs-Pfleger und
Freiwillige Feuerwehr Lauenförde

Jennifer Rohde, Expertin in eigener Sache



Die Referentinnen und Referenten

Joachim Rempe, Geschäftsführer Deutsches Rotes Kreuz Warburg

Johannes Hellmuth, Freiwillige Feuerwehr Warburg

Josef Meis, Regionales Teilhabe-Management

Karin Iserlohe, Verantwortliche Pflege-Fachkraft

Kerstin Czimmeck, Physio-Therapeutin und Entspannungs-Therapeutin

Manfred Wengler, Erzieher und Mitarbeiter in der Hospizbewegung Warburg e. V.

Monika Kriwet, Rechts-Anwältin

Nicolas Schulz, Heilerziehungs-Pfleger

Pierre Geerts, Psychologe

Ute Dohmann-Bannenbergh, Kultur- und Inklusions-Beauftragte

Die Orte inklusiver Bildung

CWW Paderborn e. V.

33104 Paderborn – Schloß Neuhaus

Merschweg 1 a

Schlosswerkstätten

33104 Paderborn – Schloß Neuhaus

Merschweg 5

Schlosswerkstätten

33102 Paderborn

Biberweg 12

Werkstätten St. Nikolaus

33142 Büren

Westring 29

CWW Paderborn e. V.

34414 Warburg

Sternstraße 39

HPZ St. Laurentius-Warburg

- Haus Bethlehem
- Turn-Halle in der Laurentius-Schule

34414 Warburg

Stiepenweg 70

Für Ihre Notizen

CWW Paderborn e. V.
Waldenburger Straße 11
33098 Paderborn
www.cww-paderborn.de